

Ergebnisprotokoll

Thema: 4. FahrRat 2022

Datum: Dienstag, 21.06.2022 15:30 - 20:00 Uhr

Ort: FahrRat-Tour – Sitzung am Fritz-Lang-Platz

Verfasser: SGA\Fachbereich Straßen (Herr Rost)

Teilnehmende: Siehe Teilnehmendenliste (Anlage)

Sachverhalt	Verantwortlichkeit	Termin
<p>1. Begrüßung FahrRat-Tour</p> <p>Frau BezStR`in Witt begrüßt die Teilnehmenden.</p> <p>Treffpunkt der FahrRat-Tour 2022 war der S-Bahnhof Raoul-Wallenberg-Straße auf der Seite des Don-Bosco-Zentrums. Es wurden alle Teilnehmenden der FahrRat-Tour begrüßt und die Route kurz erläutert und Randbedingung der Tour abgestimmt.</p> <p>2. 2 a) Haltepunkt S-Bahnhof Raoul-Wallenberg-Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Witt erläuterte den aktuellen Stand der Anfrage an die DB bezüglich der Barrierefreien Nutzung des westlichen Treppenaufgang. Die DB bestätigt das geprüft wird, hier einen Fahrstuhl zu installieren. Fragen zur Konstruktion und Finanzierung sind seitens der DB noch zu klären. Frau Witt erläuterte der DB die Notwendigkeit einer Barrierefreiheit durch neue Bauprojekt in unmittelbarer Umgebung wie Knorr-Bremse und einen Schulneubau. Fragen nach einer Möglichkeit eine Rampe zu bauen wurden gestellt. Dies wurde durch die DB und das Bezirksamt geprüft und aufgrund der Platzverhältnisse und Größe der Rampe verworfen. <p>2 b) Haltepunkt Rampe an der Brücke Bitterfelder Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Rost stellte kurz das laufende Projekt TR6/TR7 Rampe Bitterfelder Straße vor - Es wurden Fragen zum Aufbau und Querschnitt der Rampe gestellt und von Herrn Rost beantwortet - Es wurden weiter Fragen zur Fahrradbindung zur Rampe über die Brücke und die Einfädelung auf die Bitterfelder Straße gestellt. Da sich die Beantwortung im Verantwortungsbereich von SenUMVK befindet, werden diese Fragen zeitnah an die Senatsverwaltung zur Beantwortung gestellt. - Fragen an die Senatsverwaltung: Kann die Einfädelung der Fahrradfahrenden bereits früher gestaltet werden um eine sichere Befahrung dieses Straßenabschnittes zu erreichen - Kann im Brückenbereich durchgehend Tempo 30 angeordnet werden? - Kann die Brücke einspurig gestaltet werden, um eine separate Fahrradspur zu erhalten? 	<p>Fr. BezStR`in Witt/ Hr. Rost</p>	

Ergebnisprotokoll

2 c) Haltepunkt Kreuzung Blumberger Damm/ Mehrower Allee

- Herr Rost stellte kurz den aktuellen Sachstand zur LSA Modernisierung des Knotenpunktes Blumberger Damm / Mehrower Allee vor.
- Das SGA bestätigte bereits den letzte Planungsstand zum Rotplan des Knotenpunktes und wartet auf die endgültige Bestätigung zur Fertigstellung der Planungsunterlagen und Ausführung durch Alliander. Ein Zeitrahmen ist dem Bezirk nicht bekannt, wird aber zeitnah bei SenUMVK angefragt. Sobald ein fertiger Rotplan vorliegt, wird dieser an den FahrRat zur Kenntnis weitergeleitet.
- **Weiter wurden Fragen für die Senatsverwaltung formuliert:** Es wird erfragt, ob geprüft werden kann den Gehweg so zu gestalten oder zu beschildern, dass dieser von Fußgängern wie Fahrradfahrern genutzt werden kann?
- Kann die zum Parken genutzte Spur für den Radverkehr umgestaltet werden?

2 d) Haltepunkt Glambecker Ring/ Parsteiner Ring am Springbrunnen

- Es wurden die Problemstellen dieses Bereiches vorgetragen. Gewünscht wird weiterhin der Neubau einer Rampe für den Radverkehr, um vom Glambecker Ring fahrend zum Parsteiner Ring zu gelangen, ohne den Platz am Springbrunnen zu befahren. Hier handelt es sich um einen Gehweg der nicht befahren werden darf. Herr Rost erläuterte die baulichen Schwierigkeiten einer Rampe. Aufgrund der Höhenlage ist eine Rampe mit einem maximalen Gefälle von 3 bis 4 % nur mit Eingriffen in den Platz oder die Straßen möglich. Der Platz befindet sich im Fachvermögen des Fachbereich Grün und kann wegen der Aufenthaltsqualität nicht für den Radverkehr freigegeben werden. Auch ist eine Finanzierung einer entsprechenden Baumaßnahme aufgrund des Umfangs aus Mittel der Straßenunterhaltung des SGA nicht möglich. Weiter wurde der Wunsch nach Herausnahme des Durchgangsverkehrs verdeutlicht, um weitere Verkehrsberuhigungen zu erreichen. Herr Rost erläuterte das dies bereits mehrfach von der Straßenverkehrsbehörde geprüft und abgelehnt wurde, da für eine solche Maßnahme keine gesetzlichen Grundlagen vorliegen. Dies gilt ebenso für den Wunsch nach einer Anordnung zum verkehrsberuhigten Bereich. Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt der Senatsverwaltung die Erhöhung der Räumzeit des linksabiegenden Verkehrs im Blumberger Damm stadtauswärts in die Landsberger Allee, um die Attraktivität zu erhöhen den Glambecker Ring als Durchgangsstraße zu meiden. Dies wird vom Fachbereich Straßen unterstützt. Es wird angestrebt eine Verkehrszählung durchzuführen, um detaillierte Zahlen zum Verkehrsaufkommen zu erhalten. Dies wird vom SGA unterstützt und eingeplant. Festgelegt werden muss noch der zu messende Zeitraum. Sommer oder Winterzeit. Dies muss noch abschließend abgestimmt werden.

Ergebnisprotokoll

- **Kurzer Haltepunkt Parsteiner Ring / Ringenwalder Straße**
Darlegung der Situation des Umfahungsverkehrs der Kreuzung Landsberger Allee/Blumberger Damm. Auch hier sind zunächst die Auswirkungen der Anpassung der Räumzeiten (vgl. oben) abzuwarten.

2 e) Haltepunkt Zossener Straße / Alte Hellersdorfer Straße

- Es wurde über die bereits bestehende und aktuelle Situation an diesem Knotenpunkt gesprochen. Im Anschluss informierte Herrn Rost über die vor Ort Termine mit der Senatsverwaltung, der Polizei und dem SGA. Aktuelle Maßnahmen sind die Überarbeitung der Markierung im Knotenpunkt sowie eventuell notwendige kleinteilige Umbauarbeiten, um die Schlepplinien für den begegnenden Schwerlastverkehr zu ermöglichen. Unfallschwerpunkt ist hier der linksabbiegende PKW-Verkehr. Angesprochen wurden die, aus Sicht des FahrRats, zu spät zu erkennenden Fahrradfahrer und die zu nah liegenden Haltelinien für Rad und PKW-Verkehr.
- Angefragt wurden Lösungen für bessere Sichtverhältnisse des PKW und Radfahrer. Eine Lösung wird durch das Aufheben von 3 bis 5 Parkflächen im Kreuzungsbereich Zossener Straße Richtung Kastanienallee gesehen. Eine bauliche vorzeitige Herunterführung der Radspur wird seitens des SGA´s abgelehnt, da hier Bäume gefällt werden müssten und ein nicht unerheblicher finanzieller Aufwand notwendig wäre. Weiter sollen Piktogramme auf dem Radweg den Fußgängern noch einmal besser verdeutlichen, dass sie sich auf einem Radweg befinden.
- **Eine Anfrage an die Senatsverwaltung, ob** die Einbindung eines grünen Pfeils für Fahrrad im LSA System an diesem Knotenpunkt möglich ist. Wird vom SGA angefragt. Das SGA wartet für eine Information an den FahrRat die Planungsleistung der Senatsverwaltung ab.

2 f) Haltepunkt Kastanienallee Nahe des neuen Studentenheims

- Es wurde über die aktuelle Situation gesprochen und den aktuellen Stand der Bearbeitung der Verbesserungsmöglichkeiten der Verkehrssituation in der Kastanienallee. Thema waren die Geschwindigkeitskissen in Ihrer Konstruktion mit Großsteinpflaster sowie der Wunsch eines Verkehrsberuhigten Bereichs oder die vollständige Sperrung der Kastanienallee für den motorisierten Individualverkehr. Als Beispiel wurde auf die aktuell vorliegende Vollsperrung der Kastanienallee durch eine Baustelle verwiesen. Herr Rost erläuterte die aktuelle Situation in der Planung und Ausführung der baulichen Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation. Das SGA lehnt weiterhin eine Sperrung oder die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Kastanienallee aus fachlicher und gesetzlicher Sicht ab, plant jedoch eine mit dem FahrRat abgestimmte bauliche Variante zur Verbesserung der Situation.

2 g) Haltepunkt Alte Hellersdorfer Str./ Gothaer Str./

Ergebnisprotokoll

Cottbusser Str.

- Dieser Haltepunkt wurde nicht angefahren. Alle Punkte wurden im anschließenden FahrRat mündlich besprochen.

- Der FahrRat bekräftige nochmals den Wunsch einer baulichen Veränderung des o.g. Knotenpunktes. Dies wird vom SGA und der Polizei unterstützt. Die Planungs- und Umbauarbeiten sind mit einem großen Planungs- und Finanzaufwand verbunden, der aktuell nicht realisierbar ist. Es wird jedoch versucht diesen Bereich zwischen Hellersdorfer Straße und Eisenacher Straße in die Investitionsplanung einzubringen. Weiter wurde zu dem aktuellen Planungsstand zur Fahrradstraße Cottbusser Straße nachgefragt. Herr Rost erläutert, dass aktuell Herr Schack die Planung dieser Fahrradstraße übernommen hat, jedoch noch keine fertige Planung vorweisen kann.
- **Anfrage an die Senatsverwaltung:**
Ist es möglich einen Radweg in den Seitenbereich auf den vorhandenen Gehweg an der Alten Hellersdorfer Straße zu verlegen? Dies wird vom Senat und dem SGA geprüft.

3. Begrüßung zur Sitzung des anschließenden FahrRats

Frau BezStR`in Witt begrüßt erneut alle Teilnehmenden.
Die Beschlussfähigkeit wird geprüft und Teilnehmerliste erstellt.

4. Tagesordnung

Die TO ist den Teilnehmenden zugegangen (Einladung per E-Mail und auf der Website).

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung des FahrRats wurde durch alle Stimmberechtigten einstimmig bestätigt. Anwesend waren 5 Stimmberechtigte. Die geänderte Geschäftsordnung wird mit dem aktuellen Protokoll auf der bezirklichen Internetseite des FahrRats veröffentlicht.

5. Protokollkontrolle der letzten Sitzung/ en

- Es wird seitens Frau Lehmann (ADFC) erneut auf ausstehende Protokollergänzungen früherer Sitzungen hingewiesen.
- fehlende Punkte sollen in der laufenden Sitzung abgearbeitet werden
- Grundsätzlich wird die verspätete Erstellung des Protokolls kritisiert.
- Auf Anfrage von Frau Witt ob Frau Lehmann (ADFC) zukünftig das Protokoll übernehmen möchte, bestätigte Frau Lehmann nicht. Herr Kitzmann und Herr Rost (SGA) bestätigten die zeitnahe Erstellung des Protokolls
- Frau Witt wies im Anschluss ausdrücklich darauf hin, dass das Protokoll als Niederschrift der aktuellen Tätigkeit des FahrRats an diesem Sitzungstag anzusehen ist und keine Ergebniskontrolle von Leistung darstellt. Es wird gemeinsam erneut festgelegt, dass das Protokoll wie in der GO festgelegt,

Ergebnisprotokoll

<p>in 3 Wochen an alle zu versenden ist und im Anschluss 5 Tage zur Kontrolle und Hinweispflicht angesetzt werden. Nach verstreichen der Frist von 5 Tagen gilt das Protokoll als bestätigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Fruhner (Netzwerk Fahrradfreundliches Marzahn-Hellersdorf) bot sich an einen E-Mailverteiler aufzubauen um die Kommunikation des FahrRats zu verbessern. Alle Mitglieder die Ihre E-Mailadresse Herrn Fruhner zur Verfügung gestellt haben, willigten damit ein, dass diese E-Mailadresse verwendet werden kann zum Gesamtverteiler. - Stellungnahme der BVG zu Fahrradstraßen wird an Frau Lehmann (ADFC) weitergeleitet. 		
<p>6. Berichte der Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - a. Kurze Zusammenfassung der Rad-Tour: letzte Fragen zu den Haltepunkten wurden beantwortet - b. RSV9: eine Anfrage der Polizei Direktion 3 zur RSV 9 wurde zum Anlass genommen, trotz fehlender infraVelo Beteiligung die Route kurz aus Sicht des SGA's zu erklären und Fragen für die infraVelo aufzunehmen. - Anfrage an die infraVelo: Wie sehen die finanziellen Mittel für Planung und Ertüchtigung von Verbindungsstraßen an die RSV 9 wie die Stendaler Straße, Hönower Straße, Dahlwitzer Straße, Louis-Lewin-Straße und die Biesdorfer Promenade aus? - Warum werden nicht die Hauptverkehrsstrassen (B1/5 und Landsberger Allee sondern ein Zick-Zack-Kurs als RSV 9 Linie gewählt? - c. Planungsabstimmung des FR mit Bezirk zum BV Gülzower Straße: Herr Rost stellte zwei Planungsvarianten des BV Gülzower Straße vor. Variante 1 beinhaltet die Reihenfolge Gehweg, Radweg (Protected Bike-Lane), Parkplätze für Kita Bring- und Holservice, Straße. Variante 2 beinhaltet die Reihenfolge Gehweg, Parkplätze für Kita Bring- und Holservice, Radfahrstreifen markiert, Straße. Beide Varianten wurden eingehend diskutiert. Abschließend wird festgehalten, dass der ADFC und die Polizeidirektion 3 für die Variante 1 votieren. DasSGA favorisiert die Variante 2. Dies wird an die Senatsverwaltung als Information zur endgültigen Entscheidung durch die Senatsverwaltung weitergegeben. Autovermietung Benke wird seine aktuellen Stellplätze im öffentlichen Straßenland mit dieser Maßnahme verlieren. - d. Themen des Netzwerk Fahrradfreundliches Marzahn-Hellersdorf - Hydrant Alt Biesdorf wird durch die Polizei Direktion 3 und Herrn Fruhner weiterhin geprüft und seitens des SGA und der Polizei werden Nachforschungen angestellt über die aktuelle Situation. Aktuell liegt jedoch nichts mehr dazu vor. - Zossener Straße/ Parken Zossener Straße Herr Fruhner Thematisierte die aktuelle Verkehrssicherungszustand der Baumaßahme an der Zossener Straße. Das SGA und die Polizei bestätigten die Missstände umgehend zu prüfen und beheben 	<p>SGA</p>	

Ergebnisprotokoll

<p>zu lassen. Weiter wurde die Frage der Parksituation in den Parkhäusern angefragt. Hierzu konnte das SGA keine Aussage abgeben. Angeregt wurde die Möglichkeit der weiter Vermietung der Stellflächen im Parkhaus auch an andere Anlieger der Kastanienallee. Weiter wünscht Herr Fruhner die Abordnung des gemeinsamen Geh- und Radweges im Baustellenbereich. Die Befahrbarkeit wird als nicht befahrbar angesehen. Das SGA prüft diese Anfrage.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kastanienallee: wurde bereits durch die Radtour behandelt. Gehweg im Baustellenbereich der Vollsperrung wird nicht für Radfahrer freigegeben, da die notwendigen Breiten nicht vorhanden sind. Radfahrer müssen hier absteigen. 		
<p>7. Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Lehmann bringt die Umgestaltung der Brücke Wuhlewanderweg - B1/B5 und die Zuwegung unter der Brücke ein. Dies wurde kurz diskutiert und Lösungsansätze eingebracht. Eine Verbesserung der Befahrung für Fahrräder ist wegen der Restriktionen durch die Erfordernisse der Renaturierung des Gewässers nach Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie nicht möglich. Die Polizei Direktion 3 empfiehlt die Prüfung von z.B. einer Bedarfsampel an der B1/5. Thema muss vertagt werden da die Sitzungszeit nicht mehr ausreichend war (TOP 1 nächste Sitzung). - Thematisiert werden Stoppschilder am Hultschiner Damm, nach Aussage der Polizei Direktion 5 ggf. an Durchfahrtsstraßen Richtung Dahlwitz-Hoppegarten sinnvoll. - Weiter kurz angerissen der Ausbau eines beidseitigen Radweges am Hultschiner Damm, - Münsterberger Weg wird in das Protokoll eingefügt 	SGA	
<p>8. Terminfindung – nächste reguläre FR-Sitzung</p> <p>Datum: 24.08.2022 - 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr Ort: wird noch festgelegt.</p>	Fr. BezStR´in Witt	

Anlagen

- Teilnehmendenliste,
-